

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

10.1.1854 (No. 9)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9.

Dienstag den 10. Januar

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 733. Die Vornahme der Hundenummusterung betreffend.

Die Nummusterung der Hunde findet am Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. d. M. statt. Polizei-Commissär Reichard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nummusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als 6 Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neu angeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Der Besitzer eines Hundes und einer Hündin, welcher dieselben bei der Nummusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in eine Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau der Commissäre anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe, den 1. Januar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

2. 3mal.
wurde u.
abgegeben.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Madame Ehrhardt in Eßlingen. — An Menner in Mühlheim a. N. bei Köln. — An Bernaschon in Straßburg. — An Haas in Paris. — An Bernaschon in Straßburg. — An Fromm in Paris. — An Zimmermann in Mannheim. — An Wittmann in Rothenburg a. N. — L. 3. Nr. 0 in Stuttgart. — An Reusch in Haslach. — An das Bürgermeisteramt in Sulzbach. — An Karl und Sigmund Schmeßer in Frankfurt. — An Chaudouet dahier. — An August Günther in Athen. — An Fürst von Fürstenberg dahier. — An Hochstetter in Heidelberg. — An H. Weis in Bruchsal. — An Dahm in Mainz. — An Maria Schaub in Durlach. — An Stolzenberger in Unterwisheim. — An Schmidt in Münsingen. — An Schneider in Frankfurt. — An Erleben in Oberkirch. — An Mahler in Belize. — An Benter in Langenbrücken. — An Lanz in Röthenbach. — An Sattlermeister in Frankfurt. — An Glauner in Massenbach. — An Lidloff in Berlin. — An Hirschfeld in Laudenbach. — An Dohs in Schöllbronn. — An Geismar in Thiengen. — An Meßger in Riedlingen. — An Eraber in Ettlingen. — An die 3. Batterie dahier. — An Graf Werner von Enzenberg in München. — An Kiefer in Raithenbach. — An den Bürgermeister in Flehingen. — An Hermann in Westphalen. — An Kiefer in Knielingen. — An Bekler in Durmersheim. — An Kammerer in Emmendingen. — An Hieromeier in Germersheim.

Karlsruhe, den 9. Januar 1854.

Großh. Post und Eisenbahnamt.

Einladung.

Mittwoch den 11. Januar, Nachmittags 3 Uhr, hält der hiesige evangelische Krankenverein seine zwölfte Jahresversammlung im Lokale der Kleinkinderschule, wozu diejenigen Frauen und Jungfrauen, welche sich für diese Werke der christlichen Liebe interessieren und den Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre anhören wollen, freundlich eingeladen werden.

Der evangelische Krankenverein.

Bekanntmachung.

Ueber die im Laufe des Sommers in München stattfindende **Industrierausstellung** bringen wir folgende, bereits in öffentlichen Blättern mehrfach publizierte Punkte dem hiesigen Gewerbestande in Erinnerung:

- 1) Die Anmeldungen sind bis zum letzten Januar 1854, die Produkte selbst bis zum 15. Mai 1854 an die königl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart abzugeben.
- 2) Bei kleineren Gegenständen, welche einen verhältnißmäßig nur geringen Raum einnehmen, ist die Angabe des erforderlichen Flächenraumes und der Höhe nicht für jeden einzelnen Artikel,

1mal.

1mal.

wohl aber für die Gesamtaufstellung nothwendig. Bei kleineren Gegenständen, welche nur packetweise verkauft zu werden pflegen, gilt ein Packet als ein Stück.

- 3) Die Beurtheilung der Preiswürdigkeit der ausgestellten Gegenstände kann sehr wesentlich von der Angabe des Verkaufspreises abhängen, der übrigens auf Verlangen auch geheim gehalten wird.
- 4) Gegenstände, deren Werth nicht angegeben ist, bleiben von der Versicherung gegen Feuergefahr ausgeschlossen, und kann bei ihrer allenfalligen Beschädigung durch Feuer hierwegen keine Entschädigung angesprochen werden.
- 5) Ueber Produkte, welche ein Aussteller nicht selbst verfertigte, sondern nur veredelte, ist der Ursprung des Produktes anzugeben.

Der Gewerbevereins-Vorstand erbiethet sich den hiesigen Gewerbetreibenden, für diejenigen Gegenstände, welche ihm behufs der Ausstellung zu München bis einschließlic den 26. I. M. angezeigt werden, die erforderlichen Schreiben an die königl. Centralstelle für Gewerbe in Stuttgart zu besorgen, sowie in jeder anderen thunlichen Weise hierbei hilfreich an die Hand zu gehen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1854.

Bekanntmachung.

inval. (1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des flüchtigen Bierbrauers Georg Bötz von hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 24. Januar 1854, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 3. Januar 1854.

Groß-Stadamt.

Reinhard.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung.

inval. Donnerstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, wird im vordern Rathhauhof eine zweispännige Chaise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1854.

Der Gerichtsvollzieher:

Fügler.

Hagsfeld. Holzversteigerung.

inval. Mittwoch den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden beim Gahholzabzählen 60 Klafter forlenes Scheitholz gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist bei dem Viehtriebthor im Neubrännenschlag.

Hagsfeld, den 7. Januar 1854.

Bürgermeisteramt.

Linder.

Holzversteigerung.

inval. Samstag den 14. d. M. werden im Deutsch-Neureuther Wald 250 Stämme forlen Bauholz versteigert, worunter sich einige Holländerstämme befinden. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der Rintheimer Querallee.

Deutsch-Neureuth, den 7. Januar 1854.

Bürgermeister Braun.

Forchheim. Holzversteigerung.

inval. Die Gemeinde Forchheim läßt bis Samstag den 14. d. M., Früh 9 Uhr, unterhalb dem Blockhause im Hardtwalde anfangend: 13½ Klafter buchen Scheitholz, 22 Klafter unaufgemachtes Stumpenholz und 1375 Stück Wellen versteigern, wozu die Liebhaber einladet

Forchheim, den 9. Januar 1854.

Bürgermeister Kistner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3. bay. *Lichhorn.* Akademiestraße Nr. 21 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen. Auch ist daselbst ein kleines Mansardenlogis zu vermieten.

5. bay. *Schmidl.* Amalienstraße Nr. 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 verrohrten Kammern, Küche, Keller und Holzstall, beziehbar auf den 23. April.

inval. Amalienstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den ersten Februar zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

6. bay. *Wolff.* Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

inval. Amalienstraße Nr. 81 ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern im zweiten Stock, 4 Mansarden, den erforderlichen Räumlichkeiten an Kammern und Speicher, nebst Stallung für 4 Pferde, Bedientenzimmer, Remise für 3 Wagen und Garten. Das Nähere zu erfragen Waldhornstraße Nr. 21.

3mal. Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist der erste und zweite Stock, jeder mit 3 Zimmern, Alkof, Trockenspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auskunft im Laden daselbst.

4mal. Karl-Friedrichstraße Nr. 22 ist ein Logis im dritten Stock von 6 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

4mal. Karl-Friedrichstraße Nr. 23 ist ein Logis im ersten Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Schmidt. Karl-Friedrichstraße Nr. 28, in der Nähe des Ettlingertors, ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch Pferdehaltung dazu gegeben werden. Das Nähere ebendaselbst im dritten Stock rechts zu erfragen.

Heinrich. Karlstraße Nr. 21 ist ein Logis im zweiten Stock (Sommerseite), bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung, Remise und Heuspeicher, sowie ein Hausgärtchen dazu gegeben werden.

Sauter. Kronenstraße Nr. 29 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Holzplatz u. c., und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Auch können daselbst einige junge Leute in Kost und Logis genommen werden.

2mal. Langestraße Nr. 50 sind sogleich zwei Zimmer, nebst Stallung für 3 Pferde, ein großes Magazin und ein Keller; im Hintergebäude, Sommerseite, zwei Logis, jedes mit 4 bis 5 Zimmern, Küche u. c. mit oder ohne Garten, auf den 23. April zu vermieten.

3mal. Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum daselbst und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, und kann die Wohnung täglich eingesehen werden.

3mal. Langestraße Nr. 175 B., in dem alten Hause, ist ein freundliches Zimmer, auf die Langestraße gehend, sogleich zu vermieten.

Webor. Langestraße Nr. 199 ist ein Logis im zweiten Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und 2 Speicherkammern, auf den 23. April zu vermieten.

2mal. Langestraße Nr. 231 ist auf den 23. April d. J. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 11 Zimmern und 2 Alkofen, Stallung für 4 Pferde, Remise für 2 Wagen und Garten, nebst den übrigen häuslichen Bedürfnissen. Näheres im untern Stock links.

2mal. Lyceumstraße Nr. 2 (Sommerseite) ist der obere Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Trockenspeicher, Schwarzwaskammer und Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist in der Bähringerstraße Nr. 76 zu erfragen. Ebendaselbst ist ein Logis im zweiten Stock von 3 Zim-

mern, Alkof und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 37 ist im zweiten Stock ein schönes Logis, bestehend in 5 ineinandergehenden, heizbaren, tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres ist im Hintergebäude zu erfragen.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind zwei schön möblirte Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

Stephanienstraße, das dem Langenstein'schen Garten gegenüber liegende Haus Nr. 44 ist auf den 23. April entweder im Ganzen oder getheilt zu vermieten, und das Weitere hierüber in der Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im zweiten Stock zu erfahren.

Waldhornstraße Nr. 15 ist im untern Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, 3 Mansardenzimmern und aller Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 34 im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 34 ist im zweiten Stock ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche und aller Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 51 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 15 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis auf den 23. April, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 sind zwei möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben. Auskunft im dritten Stock.

Zirkel (äußerer) Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Das Haus in der Amalienstraße Nr. 83, mit Stallung für 4 Pferde, Remise und Garten, ist ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Im Dr. Meier'schen Hause, Kronenstraße Nr. 21, Sommerseite, ist der zweite Stock mit 1 Salon, 4 Zimmern, Alkof, Küche und Erfordernissen über den Landtag ganz oder theilweise zu vermieten; dergleichen 3 freundliche Mansardenzimmer an 1 oder 2 stille Personen sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Wohnungen zu vermieten.

In der neuen Bähringerstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; sodann in der Durlacherthorstraße Nr. 22 im zweiten Stock eine Wohnung mit Stube und Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt im badischen Hof im untern Stock des innern Zirkels.

by. Fr. Geiger.

2mal. by. Wolff.

3. by. Eirenlchr. v. v. v. v. v.

by. Marfeld.

by. Marfeld.

by. Rothweil.

by.

by. Kies.

by. Hautz.

by. v. Franck.

by. Meyer.

2mal.

Zuwl.

Wohnung zu vermieten.

In der Kronenstraße Nr. 1 ist der untere Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird im badischen Hof im untern Stock des innern Hofes erteilt.

*Kieser,
Krispinger,
jeden Samstag
in
Kranzberg.*

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 a. sind im zweiten Stock zwei schöne Wohnungen von je 5 bis 9 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Ferner im untern Stock ein schöner Laden mit anstoßender Wohnung, Remise u. und allen Bequemlichkeiten theils auf den 23. April und theils auch sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hauseigentümer im untern Stock.

Wohnungsgeſuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 großen oder auch 3 Zimmern, nebst Zugehörden, wo möglich von der Herrenstraße bis einschließlich der Karls- oder neuen Waldstraße. Auskunft hierüber wird auf dem Kontor dieses Blattes erteilt.

*by.
Hofmeister,
Kladnitzerstr. 24,
3te Stock.*

Wohnungsgeſuch.

Eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, nebst Stallung für 2 Pferde und möglichst einem Hausgärtchen wird auf den 23. April d. J. gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

*Zuwl. 2.
v. Beckh, Oberstr.
Kranzbergstr. 98.
den 20. Januar.*

Logisgeſuch.

Eine einzelne Dame wünscht ein Logis von vier Zimmern nebst Küche und übrigen Zugehör auf Ostern d. J. zu mieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

*by.
H. v. Killinger,
Kranzbergstr. 31.*

Logisgeſuch.

Eine stille, kinderlose Familie (3 Personen) sucht auf den 23. April d. J. ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, wo möglich in dem Stadtteil von der Karlsstraße bis zum Marktplatz. Anerbietungen wollen gefälligst **Akademiestraße Nr. 19** im untern Stock abgegeben werden.

Nahr. by.

Zimmergeſuch.

Ein möbliertes Zimmer wird sogleich zu mieten gesucht. Vorziehen würde man ein solches in der Linden-, Akademie- oder Amalienstraße. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Zimmergeſuch.

Ein Zimmer für einen ledigen Herrn, wo möglich in der Mitte der Stadt, wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

*Zuwl.
Graß, in. 1100*

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Platz in der Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

*by.
7*

(1) [Dienstvertrag.] **Karl-Friedrichstraße Nr. 19** wird sogleich ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterwerfen will, gesucht.

Zuwl.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Epitalstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine passende Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Zwei Mädchen, welche allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können und auch Liebe zu Kindern haben, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

*by.
Kändler,
Kranzbergstr.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das noch nie hier gebient hat, schön nähen und stricken kann, wünscht sogleich einen Dienst bei Kindern zu erhalten. Das Nähere Amalienstraße Nr. 69.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 138 im untern Stock.

by.

In der neuen Waldstraße Nr. 51 wird sogleich ein braves Mädchen zur Aushilfe in Dienst gesucht.

by.

Ein im Schreib- und Rechnungsfache, sowie in Verwaltungsgeschäften bewandeter solider junger Mann, sucht alsbald entsprechende Beschäftigung. Näheres im Kontor dieses Blattes.

*by.
Andriano
Kranzbergstr.
Nr. 52 partee.*

Stellegeſuch. Ein Frauenzimmer von bestem Alter, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, besonders schön weisnähen und Kleider machen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin in einer bürgerlichen Haushaltung oder auch als Jungfer, oder zu halberwachsenen Kindern. Zu erfragen Epitalstraße Nr. 21.

*Zuwl.
Taber,
Oberstr.*

Verlorenes. Sonntag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ging auf dem Wege vom Rondelplatz bis zur katholischen Kirche ein schwarzer gestickter Tüllschleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 37 abzugeben.

*by.
v. Bulmering.*

Hausverkauf.

Ein massiv von Stein gebautes Haus nebst Seitengebäude, enthaltend im untern und obern Stock 11 Zimmer, nebst einem schönen Mansardenlogis, sodann 4 verrohrte Kammern, Trockenspeicher, gewölbten Keller, sehr geräumigen Hof und einen schön angelegten Garten, in einer der angenehmsten Lagen der Stadt liegend, ist gegen sehr annehmbare Bedingungen und billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

*by.
Eichhorn,
Kranzbergstr.
Nr. 21.*

Imml. **Kaufgesuch.** Gebrauchte, aber noch in gutem Stande erhaltene Fenster oder Rahmen zu Frühbeeten werden zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen Adlerstraße Nr. 34 im zweiten Stock gemacht werden.

Imml. **Freig.** Es wird ein gutes Klavier für längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Aufforderung.

Imml. **Merkle,** Wer am 20. d. M. sich einer nach Nordamerika auswandernden Gesellschaft anschließen will, an deren Spitze ein rechtlicher Mann steht, der die Reise dahin und wieder zurück gemacht hat, befrage sich im Kontor dieses Blattes.

Imml. **Freig.** Ein gebildetes Frauenzimmer, welches sich das Studium der lebenden Sprachen schon seit mehreren Jahren zur Lieblingsbeschäftigung gemacht, wünscht Unterricht im **Deutschen, Französischen und Englischen** zu geben; da ihre Absicht nur die ist, Andern nützlich zu sein, so werden die Preise so niedrig gestellt, daß selbst dem Unbemitteltesten die Gelegenheit geboten ist, sich in obigen Sprachen Kenntnisse zu erwerben. Näheres hierüber im Kontor dieses Blattes.

Imml. **Freig.** **Englischen Sprachunterricht** sucht Jemand, der auch in den damit verwandten Sprachen bekannt ist, gegen billiges Honorar zu erteilen. Auskunft gibt das Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Reis

Imml. in schöner Qualität, das Pfund zu 9 kr., bei **Abnahme von 6 Pfunden billiger**, Java-Reis und Tafel-Reis, Sago, gerollte Gerste, Kernengries, grüne Kernen, gerissene und ganze Erbsen, Linsen, Suppennudeln und ächte neapol. Macaroni, acht ostindischen blüthweißen Tapioca, Neckarzwetschgen, Prünellen und Mirabellen, gedörrte Kirschen, sowie schönes Kunstmehl, der Achtel zu 1 fl. 57 kr., empfiehlt

H. Krauth,

am Spitalplatz Nr. 30.

Imml. — Frische Seeborsch, Turbots, Solles, —
— Chapons, **Perdreaux rouges**,
Wildenten, —

— frische Perrigord-Trüffel, —
— ganz frische franz. Austern, Caviar, —
— frische Gänseleberpasteten in Terrinen —
von Henry und Doyen in Straßburg empfiehlt
C. Arleth.

Holl. Vollhäringe,

Imml. Sardellen, Sardines à l'huile, Laberdan, Stockfische, Capern, frische Zitronen und große Drangen, feinst crystallisirte Vanille, feinen chinesis. und Ceylon-Zimmt, sowie Tonkay-, Souchong-, Hayfan- und Pecco-Thee empfiehlt zu geneigter Abnahme

H. Krauth,

am Spitalplatz Nr. 30.

Imml. Weiß und farbig gestickte
Moll, Barège u. Carletane
in allen Farben für Ballkleider empfohlen zu billigen Preisen

Weeber & C^{ie},
Langestraße Nr. 96.

Karlsruher-Landauer Post-Omnibus.

Imml. Von heute, Sonntag den 8. Januar an, beginnt der Karlsruher-Landauer Postomnibus wieder seine regelmäßigen Fahrten zweimal im Tage.

Abfahrt von Karlsruhe:

Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Einschreiben im Gasthaus zum Waldhorn.

Die Posthalter.

In der Seide- u. Modewaaren-Handlung

von
S. Drenfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber,
sind in reicher und geschmackvoller Auswahl
vorrätzig:

Moires Antique broché et uni,
Robes à Volants,
Damas,
Broderie de Chine,
Satins,
Pequins,
Taffetas glaces etc.

Sämtliche Stoffe sind vom allerneuesten
Geschmack und besonders für Bälle und Gesellschaften bestens zu empfehlen.

Literarische Anzeigen.

Imml. In der Herder'schen Buchhandlung (A. Geßner) ist erschienen:

Fuchs, Professor, C. J. Ueber die Pflichten gegen die Thiere, mit Rücksicht auf das badische Strafgesetz gegen Thierquälerei. Ein Vortrag.

Preis 12 fr.

Inval.

Neue Haringe.

Beste neue holl. Vollenharinge à 5 kr. per Stück,
marinierte dito à 8 kr. " " "
in vorzüglicher Qualität sind wieder eingetroffen bei
Jak. Ammon.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 9. Januar 1854.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ausgleichung des Aufwands für die durch den Maaufstand nöthig gewordene militärische Hilfe betreffend. Die Stiftung des verstorbenen geistlichen Rathes und Stadtpfarrers Kosmann in Weisach in das dortige Krankenhaus betreffend.

Die Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betr. Am 22. v. M. fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlichen Hoheit dem höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die besten Beantwortungen der im verfloffenen Jahre von den vier Fakultäten ausgesetzten Preisfragen statt, wobei die goldene Medaille statutenmäßig von der theologischen Fakultät dem stud. theol. Karl Theodor Rein von Gondelsheim, von der juristischen Fakultät dem stud. jur. Joseph König aus Stuttgart, von der medicinischen Fakultät dem stud. med. Wilhelm Keuling aus Worms, von der philosophischen Fakultät dem stud. theol. Heinrich Spengler aus Mannheim zuerkannt worden ist.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1853.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
W e c h m a r.

Die diesjährige Spätjahrsprüfung der Theologen betreffend. Die Kandidaten der Theologie, welche sich der diesjährigen Spätjahrsprüfung unterzogen haben, sind in nachstehender Ordnung unter die Zahl der evangelischen Pfarramtskandidaten aufgenommen worden: Theodor Löhlein von Bernsbach, Leopold Krummel von Heidelberg, Heinrich Werner von Heidelberg, Georg Steidel von Leutershausen, Heinrich Braun von Laudenbach, Wilhelm Kammerer von Berghausen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1853.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
W e c h m a r.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schubert, Rfm. v. Köln. Hr. Hafter, Rfm. v. Schweinsfurt. Hr. Heyfeld, Rfm. v. Ddentkirchen.
Erbprinzen. Fehr. v. Gemmingen u. Hr. v. Merhard, Offiziere v. Mannheim. Hr. Graf v. Pappenheim, Gutsbesitzer v. Pappenheim. Hr. Delbaucq, Rent. v. Hamburg. Hr. Reiter, Rfm. v. Brandenburg. Hr. Weber, Rfm. v. Halle.
Geist. Herr Rauch, Rfm. v. Zell. Frl. J. und E. Dohmann v. Eberbach.
Goldenes Kreuz. Herr Neubert, Hauptkassier von Ludwigshafen. Hr. Countis, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Hr. Hammenher, Rfm. v. Neuß. Herr Hanen, Rfm. von Köln. Herr Friedrich, Rfm. v. Stettin. Herr Rugner, Rfm. v. Leipzig.
Goldener Dohse. Herr Essig, Rfm. von Heilbronn. Hr. Sommer, Rfm. v. Heidelberg. Herr Schäfer, Rfm.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Dankagung.

Den vielen Freunden, welche die irdische Hülle unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Kaufmanns Karl Berckmüller, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus.
Die Hinterbliebenen.

Inval.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. Januar. I. Quartal. 5. Abonnementsvorstellung. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des Herrn Sainte-Georges und Bayard, von K. Gollmic. Musik von Donizetti.

Donnerstag den 12. Januar. I. Quartal. 6. Abonnementsvorstellung. **Casilda.** Große romantische Oper mit Tänzen, in 4 Aufzügen, von Tenelli. Musik von E. H. S.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

| 8. Januar | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|------------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 1½ | 27" 5''' | Südwest | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 5 | 27" 5''' | " | " |
| 6 " Abds. | + 4½ | 27" 5''' | " | " |
| 9. Januar | | | | |
| 6 U. Morg. | + 2 | 27" 4,5''' | Südwest | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 5 | 27" 4,5''' | " | hell |
| 6 " Abds. | + 3 | 27" 5''' | " | " |

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1853 anfangend.

| Ankunft in Karlsruhe | | Abgang von Karlsruhe | |
|-----------------------------|--|----------------------------------|---|
| 9. 4 Morgens von Offenburg. | | 5. 50 Morgens | nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. |
| + 12. 29 " " von Basel. | | 9. 15 " " | |
| + 12. 29 " " | | * 12. 34 Mittags | |
| 6. 2 Abends | | + 3. — " " | |
| 9. 25 Nachts | | + 6. 10 Nachm. | |
| 7. 19 Morgens | von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach. | 7. 27 Morgens | bis Basel. |
| + 11. 42 " " | | + 12. — Mittags | |
| * 12. 50 Mittags | | ** 12. 55 " " | |
| §. 4. 22 Abends | | ** 4. 44 Abends bis Freiburg. | |
| ** 4. 39 " " | | + 3. — " bis Rehl und Offenburg. | |
| 9. 49 " " | | 5. 30 " " | |

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Beschleunigter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.
+ Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.

v. Freiburg. Hr. Maurer, Gutsbes. u. Frl. E. Wagner von Stuttgart. Hr. Bleuler, Fabr. v. Eichenau. Herr Weber, Lithograph v. Pforzheim.

Goldenes Schiff. Hr. Bodenheimer, Rfm. v. Rülzheim. Hr. Sester, Del. v. Herzthal. Hr. Grumbacher, Rfm. v. Ruff. Hr. Herzog, Handelsm. v. Münzheim. Hr. Löb, Rfm. v. Endenheim.

Römischer Kaiser. Hr. Laug u. Hr. v. Böcklin, Lieuten. v. Freiburg. Hr. Holter, Rfm. v. Breslau. Hr. Berriot, Propr. v. Laufanne. Hr. Hunold, Rfm. v. Bern. Hr. Levaillant, Rfm. v. Genf.

Stadt Pforzheim. Hr. Zahn, Tuchmacher m. Frau v. Gottbus. Hr. Bernhard, Fabr. u. Hr. Köhler, Drechslermeister v. Warschau.

Weißer Bär. Herr Banzel, Rfm. v. Zürich. Herr Schlemmer, Part. v. Haslach. Hr. Wandek m. Frau v. Straßburg. Hr. Bender, Rent. von Bern.

In Privathäusern.

Bei Zahlmeister Friderici: Hr. Kimmig, Deputirter u. Hr. E. Kimmig v. Petersthal.